

„Bola no Circolo“ erforderte schnelle Reaktionen

Mittlerweile ist es schon Tradition in den spielfreien Sommermonaten die Trainingstage auch für andere Aktivitäten zu nutzen.

Den Auftakt machte dieses Jahr ein Spielmix-Turnier bei dem es im Team galt unterschiedlichste Aufgaben zu lösen oder den Gegner zu besiegen. War bei dem aus Brasilien stammenden Spiel „Bola no Circolo“ vor allem Schnelligkeit gefordert, ging es beim gemeinsamen Überqueren eines „Elektrozauns“ eher um Kooperation. Beim „Mattenrutschen“ waren dann beide Fähigkeiten gefragt. Austoben konnten sich die Kids bei abgewandelten Brenn- und Völkerballvarianten.

Das nächste „Event“ war der „Milchstraßencup“ ein Mannschafts-Rundlaufturnier. Dementsprechend stand hier Team- und Sportgeist im Vordergrund. So waren das gegenseitige Anfeuern und der gemeinsame Sieg (oder auch Niederlage) für die Zuschauer mindestens genauso spannend zu beobachten, wie die Spiele selbst.

Nachdem das Klettern im Hochseilgarten aufgrund der Wetterlage kurzfristig abgesagt werden musste, kämpften beim Alternativprogramm auf der Sindorfer Bowlingbahn sowohl Jugendliche als auch Erwachsene um die meisten Strikes.

Den Abschluss bildete der Besuch im Bubenheimer Spieleland, bei dem auch die Älteren noch mal Kind sein durften, vor allem aber das Beachvolleyballfeld und die Bowlingbahn großen Anklang fanden.

Insgesamt hatten Jugendliche und Betreuer mal wieder reichlich Spaß, wobei es auch dieses Mal Optimierungspotenzial gab: Das „Schuhmemory“, bei dem alle Kinder ihre Schuhe ausziehen mussten, wird im nächsten Jahr wegen extremer Ohnmachtsgefahr von der Spielkarte gestrichen ☺

Ein Bericht von Andrea Esser.